

Inhaltsverzeichnis

<i>Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder</i>	11
<i>Vorwort</i>	13
<i>Vorwort zur 2. Auflage</i>	16
<i>Teil I: Das Curriculum als Gegenstand von Theorien</i>	19
Aufgaben der curricularen Theoriebildung; Formen der Curriculumtheorien; Probleme der aktuellen Theorien des Curriculums	
1. Die Problematik der Curriculumtheorien und die Zielsetzung der Untersuchung	20
A. Zur Vielfalt der Ansätze	20
B. Die Grundfrage an die Curriculumtheorien	24
C. Der Einzugsbereich der Curriculumtheorien.	26
2. Der Begriff Curriculum	30
A. Zum Verhältnis von Theorie und Begriff des Curriculums	30
B. Unterschiedliche Begriffsbestimmungen und Definitionen	33
1. Umgangssprache	35
2. Unterrichtstechnologie	35
3. Theorie orientierte Wissenschaft	36
C. Die Beziehung von Curriculumentwicklung, Curriculum und Instruktion	39
1. Darstellung anhand der Aktionsräume von Macdonald	39

2. Die Situation in der aktuellen Curriculumforschung	42
3. Die Verhältnisbestimmung von Johnson	45
D. Eine Definition von Curriculum als operationaler Bezugspunkt	48
3. Problemfelder und Aufgaben der aktuellen Curriculumtheorien	53
A. Bedeutungen der Probleme für die Theorien	53
B. Die Probleme in den Handlungsräumen	55
1. Kriterien	56
2. Lernwirkung	59
3. Steuerung	59
4. Evaluation	60
C. Strategie und Theorie des Curriculums	61
D. Das Curriculum als Prognose	66
4. Methoden der curricularen Theorienbildung	72
A. Nomothetik	73
B. Rationalisierung	75
C. Agothetik	76
D. Globalisation	78
5. Systematik der Curriculumtheorien	81
A. Die Problematik einer Systematisierung	81
B. Ansätze der Systematisierung	82
1. Immanenz der Problemressourcen	82
2. Inhaltlicher Einzugsbereich	86
3. Weitere Systematisierungsmerkmale	86
4. Merkmalskombinationen von Curriculumtheorien	87
<i>Teil II: Struktur- und inhaltsorientierte Theorien</i>	<i>95</i>
Sachlogische und psychologische Strukturtheorien; Wissenschaftsdisziplinen; Theorien über Kriterien und Ressourcen mit Implikationen für den Curriculuminhalt	

1. Strukturorientierte und prozeßorientierte Theorien	96
2. Disziplinen und Sachstrukturen	100
A. Die Disziplinen	100
B. Die Sachstrukturen und das Core-Curriculum	105
3. Der psychologische Strukturansatz	108
A. Der Brunersche Strukturbegriff	108
B. Der R-S-Ansatz von Grandstaff und andere Ergänzungen zum Brunerschen Strukturbegriff	110
4. Die Verhältnisbestimmungen von „subject matter“ und „learning experience“	116
A. Begriffe und Problemstellung	116
B. Ausubels Theorie der kognitiven Struktur	117
C. Die Dominanz des „subject matter“ in der geisteswissenschaftlichen Lehrplantheorie und in verwandten Ansätzen	119
D. Vermittlungsversuche	123
5. Prioritäten, Ressourcen- und Kriteriensysteme	129
A. Der Prioritätenansatz	130
B. Der Ressourcenansatz	131
C. Das elementenorientierte „organizing center“ von Goodlad	134
D. Die Auswahlkriterien im Berliner Modell	136
6. Komponentensysteme und inhaltlich gerichtete Curriculum-designs	141
A. Problemstellung anhand der Versuche von Herrick, Kerr und Macdonald	141
B. Das Resnick-Konzept für ein Frühlerncurriculum	144
7. Zusammenfassung	148

Vorrang des Curriculumprozesses vor dem Curriculuminhalt;
 Entscheidungstheorien; instrumenteller Lernzielansatz; System-
 ansätze

1. Curriculumtheorie als Entscheidungstheorie	154
A. Die Grundidee	154
B. Goodlad-Richters Schema der Entscheidungsobjekte und -träger	155
C. Andereentscheidungstheoretische Ansätze (das LOT-Pro- jekt)	160
D. Zur Problematik einer Entscheidungstheorie des Curri- culumprozesses	164
2. Der instrumentelle Lernzielansatz	166
A. Der implikative und der instrumentelle Lernzielansatz . .	166
B. Der transformatorische Lernzielansatz	167
C. Der deduktionistische Lernzielansatz	169
D. Der analytische Lernzielansatz	169
E. Der evaluative Lernzielansatz	170
3. Systemansätze	172
A. Funktionen der Systemansätze	172
B. Die verschiedenen Systemmuster	173
1. Strategien	173
2. Organisations- und Administrationssysteme	174
3. Informationsprogramme	175
4. IOP-Modelle	176
C. Die Systemtheorie als Objektivationsform des Curricu- lums	177
4. Zusammenfassung	182

Psychologische und inhaltlich-thematische Taxonomien; Funktionen der Taxonomien im Curriculumprozeß; der Theoriecharakter von Taxonomien

1. Problemstellung und Aufriß des Kapitels	188
2. Definition von Klassifikation und Taxonomie	191
3. Das Grundverhältnis von Curriculum und Taxonomie	194
4. Psychologische Taxonomien	197
A. Die „Taxonomy of educational objectives“ (TEO)	197
B. Die Taxonomie von Lernarten nach Gagné	199
C. Die Drei-Stufentheorie der Begriffsbildung von Bruner	202
D. Weitere psychologische Taxonomieansätze	203
5. Inhaltlich-thematische Taxonomien	209
A. Einführende Übersicht	209
B. Die 4 Lernbereiche von Herrick	210
C. Die FAL-Klassifikation von Lernzielen und Lernobjekten	211
D. Die Theorie der Sinnbereiche von Phenix	218
E. Die zätetische Taxonomie von Tykociner	220
6. Die Erfassung der Realität in der Taxonomie	225
7. Der nomothetische Charakter der Taxonomie	229
8. Die Taxonomien als Theorie und Instrument	231
9. Die Funktionen der Taxonomien für das Curriculum	235
A. Allgemeine Funktionen von Taxonomien	235
B. Zur bisherigen Verwirklichung dieser Funktionen	239

C. Die Beobachtbarkeit und intersubjektive Überprüfbarkeit von Lernzielen oder Prüfungsergebnissen	241
D. Konsensbildung; Erschließung von möglichen Lernerfahrungen	242
E. Quasi-empirischer Bezugsrahmen für die Vorevaluation von Lernzielen	246
F. Verbesserung der Reliabilität im Curriculumprozeß	247
G. Verwendung im Bedürfnisansatz	249
1. Auswahlkriterien für Bildungsbedürfnisse	251
2. Die Anwendungsproblematik	253
3. Taxonomie und curriculare Zuverlässigkeit	255
H. Die Bedeutung im Zusammenhang mit der Theorie der kriteriumsbezogenen und lernzielorientierten Tests.	257
I. Zusammenfassung	262
10. Die Reichweiten der Taxonomien	265
A. Der inhaltliche Umfang der Taxonomien	266
B. Das Verhältnis von psychologischen und inhaltlich-thematischen Taxonomien	273
11. Zusammenfassung	276
 <i>Schluß:</i>	
Curriculumtheorie als Theoriensystem des Curriculums	287
 <i>Fachausdrücke</i>	 292
 <i>Verzeichnis der verwendeten Literatur</i>	 296
 <i>Personenregister</i>	 311
 <i>Sachregister</i>	 317

Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder

Erziehung und Bildung	34
Aktionsraum von vier Systemen	40
Curriculum als Output aus einem System und als Input in ein anderes	47
Probleme in Handlungsräumen	56
Schema fortlaufender Curriculumreform	63
Drei Prognosen des Curriculums	67
Immanenz der Problemressourcen	83
Merkmalskombinationen von Curriculumtheorien	88
Die logische Struktur des Begriffes „Schutzfarbe“	112
Begriff und Struktur der Allgemeinen Erziehungstheorie und der Curriculumtheorie	114
Organisationszentrum und Organisationselemente	135
Sachentscheidungen und Ableitungen in einem begrifflichen Schema des Curriculums	156
Curriculare Entscheidungen, Ebenen der Autorität	158
Funktionen von Taxonomien	238
Häufigkeit von Lernzielinhalten	245
Implikationszusammenhänge bei der Entstehung von Entschei- dungskriterien	252